

III. Über die indische Heimat der Zigeuner und die Zeit der Auswanderung dieses Volkes aus Indien.

Wenn auch anerkannt werden muss, dass das zigeunerische eine indische Sprache arischen Ursprungs ist und dass dasselbe den sieben neuindischen Idiomen als achties angereicht werden kann, so sind doch die Unterschiede zwischen jenen sieben Sprachen und dem zigeunerischen nicht zu übersehen. Eine erschöpfende Darstellung dieser Differenzen liegt nicht in meiner Absicht: ich will nur einige Punkte hervorheben, hinsichtlich welcher sich das zigeunerische von dem Hindī usw. entfernt, um sich einigen leider nur fragmentarisch bekannten Sprachen und zugleich dem altindischen zu nähern. Diese Sprachen sind einige Idiome, welche im Nordwesten Indiens gesprochen werden und für deren Kenntniss wir den Herren E. Trumpp und G. W. Leitner verpflichtet sind. Dem ersteren verdanken wir die Kenntniss der Sprache der Kāfir: ‚On the language of the so-called Kāfirs of the Indian Caucasus‘, abgedruckt im Journal of the Royal asiatic society of Great Britain and Ireland. Vol. XIX. 1—30. London 1862. Vergl. Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft. Band XX. Herr G. W. Leitner bietet in ‚Results of tour in Dardistan, Kashmir, Little Tibet, Ladak, Zanskar etc. in four volumes.‘ Vol. I. part I—IV. Lahore. s. a. (etwa 1868) ein vergleichendes Vocabular und Grammatik der Dardusprachen: Shinā (Ghilghiti, Astori), Arnyia, Khajuna (das jedoch keine arische Sprache ist) und Kalāshamānder.

A. Der erste der zu behandelnden Punkte betrifft die Veränderungen der altindischen Verbindungen *st* und *št* in den mittel- (pāli, prākrit) und neuindischen Sprachen einer- und im zigeunerischen und den oben erwähnten Sprachen der nordwestlichen Gegenden Indiens andererseits. Es zeigt sich, dass die mittel- und neuindischen Sprachen hinsichtlich der genannten Lautgruppen ebenso ein ganzes bilden, wie das zigeunerische mit der Kāfirsprache und den Dardudialekten zusammengehört, indem diese Sprachen der altindischen Regel in sehr vielen Fällen treu bleiben. In der ersten Sprachgruppe wird *st* zu *th*, *št* zu *ṭh*: die Mittelglieder sind *ht* und *hṭ* Ascoli, Studj 2. 312.